

NACHRICHTEN

RENOVIERUNG

Bürgerbüro und Ordnungsamt bleiben zu

Gottmadingen (sk) Am Montag, 3. Juni ist das gesamte Ordnungsamt mit Bürgerbüro ganztägig geschlossen, teilt die Gemeinde mit. Wegen Renovierungsmaßnahmen war das Ordnungsamt und Bürgerbüro zuletzt bis einschließlich Freitag, 31. Mai im Sitzungssaal des Rathauses untergebracht. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Abteilung am Montag, 3. Juni wieder in die bisherigen Räume zurückziehen. Die Gemeinde bittet um Verständnis, ab Dienstag, 4. Juni stünden die Mitarbeiter wieder wie gewohnt zur Verfügung.

BESTATTUNG

Führung durch den Ruhewald

Gottmadingen (sk) Die nächste Führung durch den Ruhewald findet am Freitag, 7. Juni um 14 Uhr statt, so die Gemeindeverwaltung Gottmadingen. Es stehen sowohl die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung, als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell, Johann Hahnloser, für Fragen zum Wald zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde ist als Bestattungstätte auch für Nicht-Gottmadinger geöffnet. Treffpunkt ist der Parkplatz am Ruhewald. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald gibt es im Internet unter www.Gottmadingen.de unter der Rubrik „Leben in Gottmadingen“. Bei Fragen rund um das Thema Ruhewald gibt Frau Zureich zum Ordnungsamt unter der Telefonnummer 07731/908-164 Informationen.

VORTRAG

Sensibilisierung für das Thema Darmkrebs

Engen (sk) Darmkrebs ist eine der am weitesten verbreiteten und ernsthaftesten Krebserkrankungen. Alleine im Landkreis Konstanz sind im Jahr 2011 83 Menschen an Darmkrebs verstorben, so die Meldung der AOK Hochrhein-Bodensee. „Durch Vorsorge kann ein Großteil der Dickdarntumore vermieden werden“, weiß Ulrich Banhardt, Facharzt für Gastroenterologie und Onkologie aus Singen. Die AOK Hochrhein-Bodensee lädt jetzt ein zu einem Vortragsabend mit dem Titel „Darmkrebs – Was geht mich das an?“. Er findet statt am Dienstag, 11. Juni, um 19 Uhr in der Rastanlage im Hegau West, Zur Engener Höhe, in Engen. Ziel des Vortrags ist es, interessierte Zuhörer für das Thema Darmkrebs zu sensibilisieren und die Angst vor der Darmspiegelung zu nehmen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Der Slowup-Aktionstag kann kommen

- 200 Helfer aus 27 Vereinen helfen am 9. Juni
- Viele Festwirtschaften und großes Rahmenprogramm

VON GISELA STÄRK

Gottmadingen – Die Themen Gesundheit, Familien- und Kinderfreundlichkeit beherrschen in Gottmadingen die Vorbereitung zum 9. Slowup am 9. Juni. 200 Helfer aus 27 Vereinen ziehen an einem Strang, damit das Angebot mit Dorfcharakter für jeden Geschmack etwas bietet. So gibt es Festwirtschaften in großer Zahl, ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Tanz und Musik, viele spannende Aktivitäten für Groß und Klein. Unter anderem einen Kletterturm, eine Hüpfburg, ein Karussell, Kinderschminken, Fledermausstube und Bungee-Trampolin.

Bürgermeister Michael Klinger freut sich beim Pressegespräch über die tolle Gemeinschaft der Helfer, auch über die Unterstützung der sechs Hauptsponsoren mit Geldspenden. Sie ermöglichen es, dass für die etwa 300 Helfereinsätze - eine organisatorische Herausforderung! - eine Entschädigung in die Vereinskassen fließen kann, dankte Klinger. Und befragte sie nach den Beweggründen. Sie wollen das gemeinschaftliche Engagement und der Gesundheitsaspekt dieser Veranstaltung unterstützen, so die Sponsoren. Susi Klopfer von der Cowa Gebäudedienste GmbH hatte noch die Idee, sogenannte Putzenden im Schneckenbrunnen beim Slowup auszusetzen, die von den Familien geangelt werden können. Clemens Fleischmann von der Ottilienquelle ist als Jogger gerne unterwegs, weil man Hinz und Kunz trifft. Außerdem hilft er gerne innerhalb der Gemeinde. Axel Küpper von der Sparkasse wird mit dem Fahrrad unterwegs sein. Jürgen Becker von der Thüga wünscht der Feiluftveranstaltung guten Erfolg, einen Erlebnisstag in der Gemeinschaft, geliebtes Miteinander über die Grenzen hinweg. Marion Grethler von ACA Müller sah vergleichbare Komponenten im Gesundheitsbereich zwischen dem Arbeitgeber und Slowup.

Was Gottmadingen von den anderen Gemeinden unterscheidet, ist das Slowup-Opening ab Samstagabend ab 18 Uhr. Es eröffnet die Schülerband der Jugendmusikschule Westlicher Hegau,



In dem Schilderwald finden sich die Hauptsponsoren des Slowup gut zurecht: Vordere Reihe (von links) Jürgen Becker und Melissa Heizmann von der Thüga Energie GmbH, Kathrin Kossmann (Gottmadinger Gesangstalent), Daniela Angilletta (Organisation); Marion Grethler (ACA Müller Pharma AG), hintere Reihe Axel Küpper (Sparkasse Engen-Gottmadingen); Bürgermeister Michael Klinger, Clemens Fleischmann (Randegger Ottilienquelle), Susi Kopfer (Cowa Service Gebäudedienste GmbH), Stefan Fleckner (Organisation). BILD: GISELA STÄRK

Der Rundkurs

Am Sonntag, 9. Juni, findet der neunte Slowup statt. Dann ist ein 38 Kilometer langer Rundweg für den Kraftverkehr gesperrt und bleibt Fußgängern, Radfahrern, Inlineskatern, Nordic-Walkern ebenso wie Rollstuhlfahrern vorbehalten. Der Kurs führt durch Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörfingen und Büsingen. (wis)

um 18.30 Uhr singt das lokale preisgekrönte Gesangstalent Kathrin Kossmann mit Begleitung der Lehrerbänd aktuelle Hits, und um 19 Uhr übernehmen die Original-Aussteiger den musikalischen Unterhaltungspart. Verdiente Helfer aus den Vorjahren werden ausgezeichnet. Nach Einbruch der Dunkelheit, etwa 20.30 Uhr, wird der BUND in der Hebelschule seine beliebte Fledermausbeobachtung anbieten. Treffpunkt ist der Hebelschuleingang. Die

Samstagabendveranstaltung fällt bei Regenwetter aus, jedoch wird die Feiluftveranstaltung am Sonntag bei jedem Wetter durchgezogen, sagte Organisator Stefan Fleckner, der natürlich das Festgelände mit buntem Rahmenprogramm und Bewirtung bei Sonnenschein erleben möchte.

„Das hätten wir verdient“, meinte er in Anbetracht der vielen Vorbereitungsarbeit. Kletterturm, Hüpfburg und Bungee-Trampolin sind Attraktionen auf dem Festplatz; sowie das Burgspiel des Tischtennis-Sports Gottmadingen. Kleine Besucher können sich schminken lassen oder eine Runde auf dem Karussell fahren. Im Bühnenprogramm tragen die Musikvereine Bietingen und Randegg und die Guggenmusik Burnin Tunes 21 zur musikalischen Umrahmung bei. Tanzauftritte der Tanzgruppen des TV Bietingen, des VfB Randegg und Move-Gesundheitszentrums begeistern mit ihrer Choreographie, der TUS Gottmadingen entführt in die bunte Welt des Zumba und Taeba. Der Wirtschaftsbetrieb lässt keine Wünsche offen. Neben Steaks, Schnitzeln und

Pommes gibt es frisch zubereitete Speisen vom Wok, knackige Salatteller und zarte frisch geschnittene Rettiche. Nach dem Mittagessen lädt die Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen der katholischen Frauengemeinschaft und Sängerbund zum Verweilen ein. Außerdem wird leckeres italienisches Eis vom Eiscafe San Leone angeboten, vom Move-Gesundheitszentrum frisches, vitaminreiches Obst in der Fruchtbar und der b.free-Saftladen mixt leckere alkoholfreie Fruchtcocktails. Passend zum Slowup präsentieren sich zwei Fahrradhändler aus der Region auf dem Festplatz: Bikestore und Fahrrad Graf. Die Firma Müller medizinisch-technischer Gerätebau bietet Massagesessel „Wellness im Sessel“ an. In Gottmadingen gibt es eine persönliche Betreuung durch das DRK für Menschen mit Behinderungen. Für Elektrollstühle werden spezielle Stromtanksstellen eingerichtet. Außerdem steht den behinderten Teilnehmern ein eigenes umgestaltetes Behinderten-WC und ein separater Umkleieraum zur Verfügung.

Gewerbefest soll Vielfalt zeigen

Betriebe präsentieren sich auf dem gemeinsamen Gewerbegebiet von Aach und Volkertshausen

Aach/Volkertshausen (jw) „Gemeinsam sind wir stark“, ist das Motto des Gewerbefestes, bei dem sich die Gewerbebetriebe von Aach und Volkertshausen im interkommunalen Gewerbegebiet Aachtal-Hirtenstall präsentieren wollen. Am 8. September öffnen von 10 bis 18 Uhr 42 Betriebe ihre Türen und Tore und laden ein, sich beim Bummeln durch das Gewerbegebiet über diese Vielfalt zu informieren. „Wir wollen einfach einmal zeigen, was es alles in unse-

rem interkommunalen Gewerbegebiet gibt, welche Vielfalt es beherbergt“, erklärt Ekkehard Gabele vom Organisationsteam der eigens gegründeten Gewerbegemeinschaft. „Die meisten Menschen, die hier täglich vorbeifahren, wissen wahrscheinlich gar nicht, wer sich mittlerweile hier niedergelassen hat, was hergestellt wird und welche Weltfirmen von hier aus ihre Kunden beliefern“, ergänzt Günter Waldruff.

Alle teilnehmenden Firmen und Betriebe, vom Autohaus Graf Hardenberg am Ortseingang von Aach bis zur Firma Bicatec auf Volkertshausener Gemarkung haben offen, informieren oder bieten Führungen an. „Wir überlassen

den Teilnehmern selbst, was sie an diesem Tag anbieten oder vorstellen“, so Wolfgang Bardenheuer, „es bestehen von der Organisation keine Vorgaben.“ Und es wird auch keine gemeinsamen Aktionen zentral auf einem Platz geben“, ergänzt Matthais Gogolin. Aber ein paar Dinge werden doch organisiert, um den Besuchern einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. So erhält jeder teilnehmende Betrieb als Kennzeichen und zur besseren Sichtbarkeit des Standortes einen farbigen Heliumballon mit einem langen Seil, der dann über dem Standort schweben wird. Für den Transport der Besucher von den Parkmöglichkeiten, die ausge-

schildert werden, fährt ein kleiner Zug im gesamten Gewerbegebiet mehrere Stationen mit Aus- und Einstiegsmöglichkeit an. Fast selbstverständlich sind einige Toilettenwagen und medizinische Versorgung durch den DRK-Ortsverein. Vier Vereine haben ihre Unterstützung zugesagt und werden die Besucher verköstigen.

Das Elektrizitätswerk Aach und die Feuerwehr wollen sich mit einem Rahmenprogramm beteiligen und zur Unterhaltung spielt der Fanfarenzug Aach. Noch sind Anmeldungen möglich unter der E-Mail-Adresse: gewerbegemeinschaft.aach@gmail.com oder im Rathaus Aach.



Die Feuerwehrleute in Randegg sind stolz auf ihr neues Löschfahrzeug. An diesem Wochenende findet die offizielle Einweihung dessen im Rahmen eines Festes statt. BILD: WIESENDANGER

Feuerwehr hat Grund zum Feiern

Die Freiwillige Feuerwehr Randegg feiert die Einweihung ihres neuen Löschfahrzeugs mit einem zweitägigen Fest

VON HELENE WIESENDANGER

Gottmadingen-Randegg – 150 Einsätze vom Kellerauspumpen bis zum Bauernhofbrand seit dem Jahr 1979 bis jetzt. Das ist die beachtliche Bilanz des alten Löschfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Randegg. Jetzt hat das alte Fahrzeug ausgedient und wurde durch ein modernes Staffellochfahrzeug mit der neuesten Ausrüstung ersetzt. Für die Randegger Feuerwehrabteilung, die zur Gottmadinger Wehr gehört, ist das ein Grund, zu feiern. Rund um die offizielle Fahrzeugeinweihung am Sonntag la-

den die Löschexperten zu einem zweitägigen Festprogramm in die Randegger Grenzlandhalle ein.

„Das neue Fahrzeug hat eine fest eingebaute Pumpe mit einem 1000 Liter Wassertank im Heck. Das hatten wir am alten Fahrzeug nicht. Speziell für Einsätze außerorts ist das wichtig“, freut sich Feuerwehrmann Volker Brüttsch, der mit 25 bis 30 Freiwilligen die Abteilung Randegg bildet. Bei dem Löschfahrzeug handelt es sich um ein Vorführfahrzeug, für dessen Anschaffung die Gemeinde Gottmadingen 150 000 Euro investiert hat. Der Feuerwehr Förderverein stattete das neue Löschfahrzeug zudem mit einem Notstromaggregat und einem Drucklüfter aus, der dazu dient, Treppenaufgänge oder ähnliches rauchfrei zu bekommen.

Für die Einweihung hat sich die Ran-

degger Wehr etwas einfallen lassen. Heute findet ein Feuerwehr-Biathlon statt, bei dem sich die Teilnehmer in den Disziplinen Laufen und Schießen mit selbst gebauten Wassergewehren beweisen müssen. Abends laden die Organisatoren zur „Blaulichtparty“ mit Sänger Christoph Metzger ein. „Da sind alle herzlich in die Grenzlandhalle eingeladen“, betont Volker Brüttsch. Am Sonntag, 2. Juni, findet schließlich die offizielle Einweihung und Übergabe des Fahrzeugs an die Feuerwehr-Abteilung Randegg statt. Anschließend gibt es einen Frühschoppen, der vom Musikverein Randegg musikalisch begleitet wird. Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Tages gesorgt. Am Nachmittag können sich die Besucher bei Schauübungen die Arbeit der Feuerwehr aus direkter Nähe ansehen.